



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK  
STIFTUNGSUNIVERSITÄT  
SEIT 2015

Am Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität zu Lübeck sind ab 01.04.2019 zwei Stellen im Rahmen des Projektes **The Construction of Diagrams of Relatedness in the History of Natural History and Genetics, 17th to 20th Cen.** zu besetzen. Das Projekt ist Bestandteil des durch den Schweizer Nationalfonds geförderten Sinergia-Projekts «In the Shadow of the Tree. Diagrammatics of Relatedness as Scientific, Scholarly, and Popular Practice» (Prof. M. Sommer, Luzern, Leading house; Prof. C. Arni, Basel; Prof. S. Müller-Wille, Exeter/Lübeck; Prof. S. Teuscher, Zürich).

Das interdisziplinäre Projekt untersucht die Vielfalt von Diagrammen, die seit dem Mittelalter in Westeuropa und in Räumen der europäischen Expansion verwendet wurden, um Verwandtschaft und Abstammung zu konzeptualisieren. Es verbindet kulturwissenschaftliche, wissenschaftsphilosophische und -historische sowie historisch-anthropologische Perspektiven zu einer interdisziplinären Diagrammatik, interessiert sich für die Herstellung und Verwendung von Verwandtschaftsdiagrammen und reflektiert deren politische Einsätze. Ein Teilprojekt befasst sich mit der Geschichte von Diagrammen, die in den Lebenswissenschaften seit der frühen Neuzeit verwendet wurden, um Wissen über Ähnlichkeits-, Verwandtschafts- und Abstammungsbeziehungen unter Organismen abzubilden, zu analysieren und zu integrieren. Dabei geht das Projekt von der Annahme aus, dass genealogische Metaphern in den Lebenswissenschaften, und ihre Artikulation in entsprechenden Diagrammen, nicht als stabile Kategorien fungierten, sondern ein Feld von alternativen, oft im Konflikt miteinander stehenden Interpretationen von biologischer Verwandtschaft eröffneten.

**Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d) für Wissenschaftsgeschichte (65% - befristet für 4 Jahre) (Kennziffer 1001/19)**

Die Aufgabe ist die Mitarbeit am Projekt sowie Anfertigung einer Dissertation in den Bereichen der Geschichte und Philosophie der Lebenswissenschaften, der Kunst- und Literaturgeschichte, der Medienwissenschaften oder verwandter Disziplinen. Dies beinhaltet eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Sinergia-Projekts, sowie Assoziation an das Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck (ZKFL). Der erfolgreiche Kandidat/die erfolgreiche Kandidatin interessiert sich für die Geschichte von Verwandtschaftskonzeptionen in der Naturgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts, ihrer Darstellung in Form von Tabellen und Verzweigungsdiagrammen, sowie den Übergang zu netz- und kartenförmigen Darstellungen an der Wende zum 19. Jh. Ein abgeschlossenes Masterstudium in Philosophie, Geschichts- oder Kulturwissenschaften sowie gute Englisch- und Lateinkenntnisse sind Voraussetzung.



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK  
STIFTUNGSUNIVERSITÄT  
SEIT 2015

**Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d) für Wissenschaftsgeschichte  
(65% - befristet für 4 Jahre) (Kennziffer 1002/19)**

Die Aufgabe ist die Mitarbeit am Projekt sowie Anfertigung einer Dissertation in den Bereichen der Geschichte und Philosophie der Lebenswissenschaften, der Kunst- und Literaturgeschichte, der Medienwissenschaften oder verwandter Disziplinen. Dies beinhaltet eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Sinergia-Projekts, sowie Assoziation an das Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck (ZKFL). Der erfolgreiche Kandidat/die erfolgreiche Kandidatin interessiert sich für die Geschichte von Verwandtschaftskonzeptionen in der Vererbungsforschung des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts, den Gebrauch von Verwandtschaftsdiagrammen in Eugenik und Züchtungsforschung, sowie für die Rolle, die Diagramme bei der Kanonisierung und Popularisierung der Mendelschen Genetik spielten. Ein abgeschlossenes Masterstudium in Philosophie, Geschichts- oder Kulturwissenschaften sowie gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung.

Die Eingruppierung erfolgt für beide Stellen nach Maßgabe der Tarifautomatik bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe E13 TV-L. Eine endgültige Stellenbewertung bleibt vorbehalten.

Die Universität zu Lübeck versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig Ihres Alters, Ihres Geschlechts, Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Als Bewerberin oder Bewerber mit Schwerbehinderung oder ihnen gleichgestellte Person berücksichtigen wir Sie bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Cornelius Borck, Email: [borck@imgwf.uni-luebeck.de](mailto:borck@imgwf.uni-luebeck.de) sowie Prof. Dr. Staffan Müller-Willer, Email: [muellerwille@imgwf.uni-luebeck.de](mailto:muellerwille@imgwf.uni-luebeck.de).

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Empfehlungsschreiben, Abschlusszeugnis und Arbeitsprobe (z.B. Kapitel aus der Masterarbeit) richten Sie bitte unter Angabe der o.g. Kennziffern bis spätestens 15. Februar 2019 (Eingangsdatum) als PDF-Datei an [bewerbung@uni-luebeck.de](mailto:bewerbung@uni-luebeck.de) oder auf dem Postweg an:

**Universität zu Lübeck – Die Präsidentin – Dezernat  
Personaldezernat**

**Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck**